

Humboldt-Universität zu Berlin erhält erneut eine Alexander von Humboldt-Professur Auszeichnung für den Physiker Dirk Kreimer

Der Physiker Dirk Kreimer, international führender Forscher auf dem Gebiet der Mathematischen Physik, ist jetzt mit einer Alexander von Humboldt-Professur ausgezeichnet worden. An den Preis geknüpft ist der Antritt der Professur an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Als Physiker genießt er nicht nur höchste Anerkennung unter Kollegen seiner Disziplin, sondern auch unter Spitzenmathematikern, mit denen er regelmäßig zusammenarbeitet. An der Humboldt-Universität zu Berlin soll Kreimer die Kooperation von Mathematik und Theoretischer Physik vor allem auf dem Gebiet der Quantenfeldtheorie voranbringen und somit dazu beitragen, dass Deutschland weiter zur Weltspitze aufschließt. Die Quantenfeldtheorie stellt die Vereinigung der Quantenmechanik mit der speziellen Relativitätstheorie dar und bildet den theoretischen Rahmen zur Beschreibung der Elementarteilchenphysik. Ihre innere, mathematische Struktur ist jedoch hoch komplex und Gegenstand von Dirk Kreimers vielbeachteten Forschungen. Kreimer wird als Mathematischer Physiker sowohl die entsprechende Forschung und Lehre an den Instituten für Mathematik und Physik befruchten, als auch eine führende Rolle am in Gründung begriffenen neuen "Interdisziplinären Zentrum für Mathematische Physik" spielen. Die Humboldt-Universität zu Berlin tritt nun mit Dirk Kreimer, der bisher am Institut des Hautes Études Scientifiques, Bures-sur-Yvette, Frankreich forscht, in Berufungsverhandlungen.

Der mit 3.5 Millionen Euro dotierte internationale Preis für Forschung in Deutschland wird von der Alexander von Humboldt-Stiftung vergeben und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Mit der Alexander von Humboldt-Professur zeichnet die Stiftung weltweit führende und im Ausland tätige Forscher aller Disziplinen aus. Sie sollen langfristig zukunftsweisende Forschung an deutschen Hochschulen durchführen. Das Preisgeld ist für die Finanzierung der ersten fünf Jahre in Deutschland bestimmt. Den Hochschulen eröffnet der Preis die Chance, internationalen Spitzenkräften konkurrenzfähige Rahmenbedingungen und eine langfristige Perspektive für die Arbeit in Deutschland zu bieten sowie ihr Profil zu schärfen.

Pressemitteilung der Alexander von Humboldt-Stiftung:

<http://www.humboldt-foundation.de/web/pressemitteilung-2010-13.html>

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Jochen Brüning

Institut für Mathematik

Humboldt-Universität zu Berlin

Tel.: 030 2093-2522

E-Mail: bruning@mathematik.hu-berlin.de

Prof. Dr. Jan Plefka

Institut für Physik

Humboldt-Universität zu Berlin

Tel.: 030 2093-7622

E-Mail: plefka@physik.hu-berlin.de